

Niederschrift  
der 01. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 13.01.2015  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 17:25 Uhr  
Raum: Konferenzsaal Hansestadt Stralsund, Rathaus

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Frau Sabine Ehlert

stellv. Vorsitzende/r

Frau Ute Kampschulte  
Herr Reinhard Kremser

Mitglieder

Herr Heino Fleischer  
Frau Anett Kindler  
Frau Dr. med. Annelore Stahlberg

Vertreter

Frau Brigitta Tornow  
Frau Ann Christin von Allwörden

Protokollführer

Frau Constanze Schütt

von der Verwaltung

Herr Holger Albrecht  
Frau Sarah Cornils  
Frau Kathi Gutmuths  
Herr Mario Ehrhardt

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung vom 02.12.2014
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Sachstand für die Zuwendungen im Bereich der Jugendhilfe 2014  
Vorlage: ZU 0119/2014
- 4.2 Sachstand für die Zuwendungen im Bereich der Jugendhilfe 2015  
Vorlage: ZU 0120/2014

- 4.3 Neues Stadion Kupfermühle  
hier: Schreiben der Stiftung Bahn-Sozialwerk  
Vorlage: ZU 0126/2014
- 5 Verschiedenes
- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von  
Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung sind 8 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch die Ausschussvorsitzende geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

#### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen und Ergänzungen einstimmig bestätigt.

#### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Familie, Sicherheit und Gleichstellung vom 02.12.2014**

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Familie und Gleichstellung vom 02.12.2014 wird bestätigt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

#### **zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen**

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

#### **zu 4 Beratung zu aktuellen Themen**

##### **zu 4.1 Sachstand für die Zuwendungen im Bereich der Jugendhilfe 2014 Vorlage: ZU 0119/2014**

Frau Gutmuths informiert über den derzeitigen Sachstand im Bereich der Jugendhilfe, mit Stand vom November 2014. Die Fördergelder wurden fast vollständig genutzt. Davon wurden Personal-, Sach- und ein Teil der Mietkosten gezahlt. Die Sachkosten konnten voll finanziert werden. Im Bereich der Mietkosten mussten die freien Träger einen Teil aus eigenen Mitteln tragen. Die Träger wurden über diesen Umstand im Vorfeld informiert.

##### **zu 4.2 Sachstand für die Zuwendungen im Bereich der Jugendhilfe 2015 Vorlage: ZU 0120/2014**

Frau Gutmuths führt aus, dass der Sachstand für 2015 etwas umfangreicher sei, da sich Änderungen ergeben haben.

Die bis 2014 übernommenen Kosten für den Jugendförderverein der Kunstschule wurden in den Haushalt „Kultur“ überführt.

Eine Personalstelle in der beruflichen Schule wurde bis 2014 gefördert. Dies wird ab 01.01.2015 eingestellt, da sich die berufliche Schule nicht mehr in der Trägerschaft der Hansestadt Stralsund befindet.

Bei dem Objekt "Havanna" wurden in den letzten Jahren Änderungen der Projekte vorgenommen. Die Trägerschaft übernahm die SIC. Entsprechende Anträge sind gestellt. Der Landkreis VR wollte eine konkrete Zusicherung der Hansestadt Stralsund zur Gesamtfinanzierung. Unter den gegebenen Bedingungen kann die Hansestadt Stralsund eine solche Zusicherung nicht abgeben.

Es wird beabsichtigt, mit den freien Trägern der Jugendarbeit eine Zuwendungsvereinbarung zu treffen. Diese Vereinbarung muss vom Innenministerium genehmigt werden. Bisher gibt es noch keine Antwort vom Innenministerium.

Auf Nachfrage von Frau Dr. Stahlberg erläutert Herr Albrecht, dass noch zwei Befürwortungsschreiben der Stadt fehlen würden, damit Frau Kroß das Projekt der SIC beantragen kann.

Frau Gutsmuths erklärt auf Nachfrage von Frau Kindler, dass es sich um ein dreijähriges Projekt handeln könnte, die Dauer hängt aber immer von dem Co-Finanzierer ab.

Die Vorsitzende bekräftigt die Aussage von Frau Gutsmuths und informiert, dass die Geschäftsführung der SIC sehr an einer Weiterführung des Projekts interessiert ist und daran arbeitet.

Frau Gutsmuths informiert auf Nachfrage, dass die freien Träger Möglichkeiten haben ihre Mietkostendifferenz z.B. über Spenden oder Ähnlichem abzudecken.

Frau Gutsmuths antwortet auf Frage der Vorsitzenden, dass nur das KdW Interesse hinsichtlich der Mietkosten bekundet hat.

#### **zu 4.3 Neues Stadion Kupfermühle hier: Schreiben der Stiftung Bahn-Sozialwerk Vorlage: ZU 0126/2014**

Herr Albrecht informiert über die aktuelle Situation. Das Seehotel in Negast ist als Schwimmstätte für Senioren weggefallen. Das Sportbad ist auf Grund des Schulschwimmens komplett ausgelastet. Es muss mindestens auf einer Bahn öffentliches Schwimmen ermöglicht werden. Die Baukosten für den Stadionbau am Standort Kupfermühle betragen ca. 8 Mio. Euro. Ein Schwimmbad würde noch einmal 8 Mio. Euro kosten. Derzeit gibt es keine anderen Möglichkeiten.

Die Vorsitzende gibt die Unterhaltungskosten ebenfalls zu bedenken.

Frau Kindler berichtet von der katastrophalen Situation des öffentlichen Schwimmens in Stralsund. Es muss viel Geld gezahlt werden, um sich dann eine Bahn mit vielen Personen zu teilen.

Frau Dr. Stahlberg geht noch einmal näher auf das Schreiben des Bahn-Sozialwerks ein und merkt an, dass die Senioren Wassergymnastik machen wollen.

Frau Kindler ergänzt, dass der Hanse Dom den Bereich für das Kinderschwimmen frei hält und dass dort auch die Senioren die Möglichkeit von Wassergymnastik hätten. Dies würde vor den offiziellen Öffnungszeiten möglich sein.

Die Vorsitzende bestätigt dies und merkt an, dass die Kapazitäten trotzdem nicht ausreichen würden.

#### **zu 5 Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

Es erfolgt der Ausschluss der Öffentlichkeit.

**zu 9        Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen  
              aus dem nichtöffentlichen Teil**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und

gez. Sabine Ehlert  
Vorsitzender

gez. Constanze Schütt  
Protokollführung